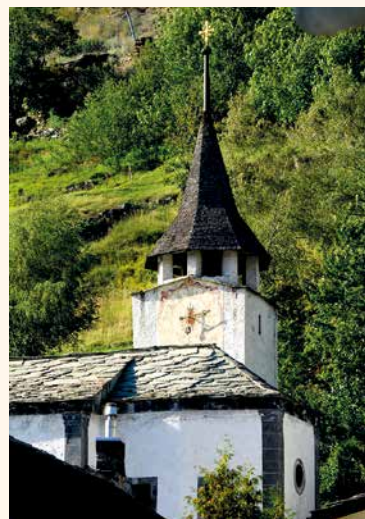
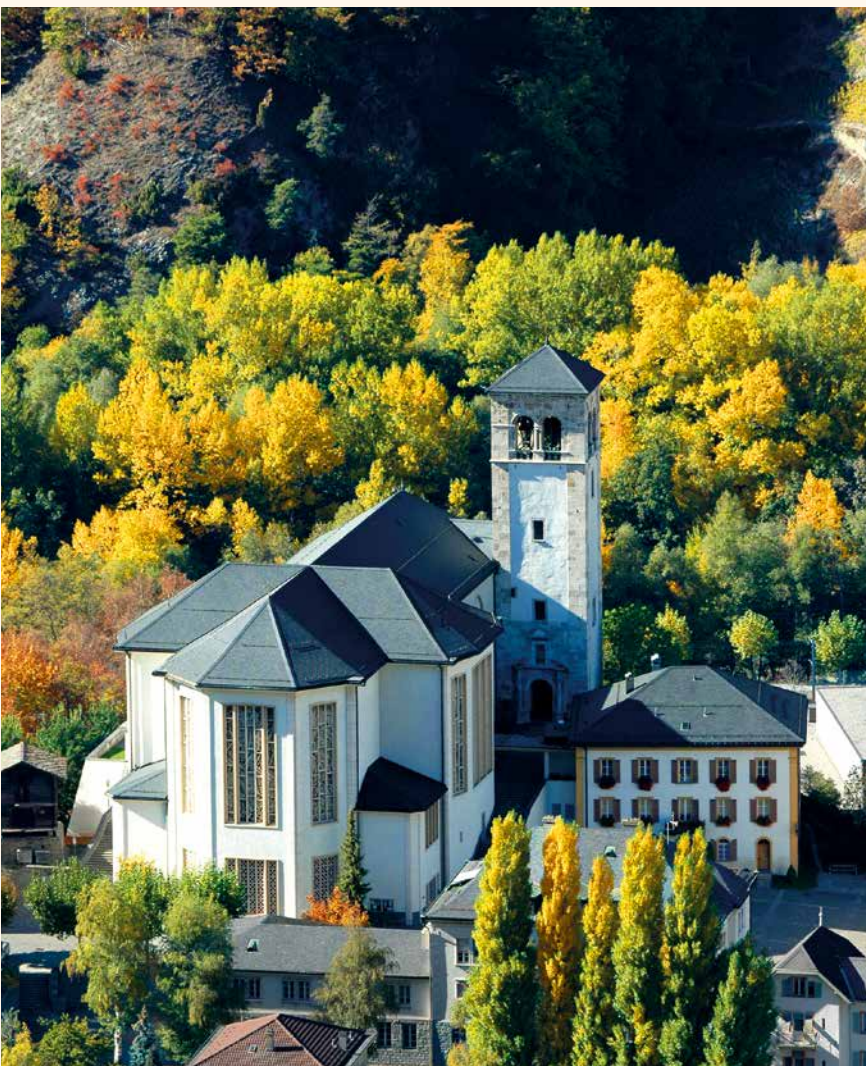


# **Pfarrei St. Martin**

## **Visp – Eyholz – Baltschieder**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## An Sonn- und Feiertagen:

### Am Vorabend:

17.00 Eucharistiefeier in Visp

19.00 Eucharistiefeier in Visp

### Am Tag:

10.00 Eucharistiefeier in Visp

18.00 Eucharistiefeier in Visp

## An Werktagen:

### Pfarrkirche:

Montag 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch 19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag 19.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

### Schulhaus Sand, Singsaal:

Dienstag 8.00 Eucharistiefeier/  
Wortgottesfeier

### Pfarrkirche:

Donnerstag 8.00 Eucharistiefeier  
Alle 2 Wochen Schulmesse

### **Baltschieder:**

Donnerstag 8.00 Eucharistiefeier  
Alle 2 Wochen Schulmesse

### **Rosenkranzgebet:**

Montags bis Freitags jeweils um 18.30 Uhr  
in der Pfarrkirche.

Alle zwei Wochen findet in der Pfarrei ein Taufsonntag statt: Spendung des Taufsakramentes in der Bruder-Klaus-Kapelle um **11.15 Uhr** (Taufgespräch nach gegenseitiger Absprache).

### **Bruder-Klaus-Kapelle**

**Donnerstag, 5.00 bis Freitag, 23.00 Uhr, jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.**

## **Wichtige liturgische Daten der Pfarrei**

**Fronleichnam** Donnerstag, 3. Juni 2021

**Firmung** Samstag, 29. Mai 2021, vormittags 8H

Samstag, 5. Juni 2021, nachmittags 7H

## Spiritualität, was ist das eigentlich?

Im deutschen Sprachgebrauch ist der Begriff «Spiritualität» erst nach dem Zweiten Weltkrieg auch im Alltag üblich geworden. Als Fremdwort wurde es aus dem Französischen übernommen, wo seit dem 17. Jahrhundert mit «spiritualité» die persönliche Beziehung des Menschen zu Gott ausgedrückt wurde. Auf Deutsch hat man «geistliches Leben», das was über die Sinneserfahrung hinausgeht, eher mit Frömmigkeit benannt: als persönlichen Ausdruck des Glaubens im Gegensatz zur Liturgie. Im Laufe der Jahrhunderte sind unzählige Formen der Frömmigkeit entstanden, oft sind sie aus dem Volk herausgewachsen und später von Bischöfen und Päpsten anerkannt oder auch verboten worden. Wallfahrten als «fromme Übungen» haben in vielen Religionen eine sehr lange Tradition, sie führen zu Heiligen Stätten, zum Tempel in Jerusalem bei Juden und Christen, nach Mekka mit Heiliger Moschee und der Kaaba die Muslime, Hindus pilgern zum Ganges und anderen Heiligen Stätten. Was die Menschen heute noch suchen, was sie bewegt, kann man in Berichten lesen, welche Pilger über ihren Weg nach «Santiago de Compostela» schreiben. Dieser «Jakobsweg» kann uns den Weg der Menschen vom Sakralen zum Säkularen, vom Heiligen zum Profanen, vom Mittelalter in die Moderne anschaulich vor Augen führen. Pilger bezeichnen ihre Erfahrungen nicht mehr als «fromm», als «spirituell» aber schon. Man will das Gleichgewicht zwischen Materiellem und Geistigem wiederherstellen, Gelassenheit üben, sich seines «Unterwegs-Seins» bewusst werden. «Spirituell» wird aber nicht mehr ausschliesslich auf Gott und Religion bezogen. Es ist sozusagen eine profane Pilgerfahrt. Nicht profaniert worden ist eine andere fromme Übung: das Rosenkranzgebet. Es ist vor vielen Jahrhunderten entstanden. Vor der Verbreitung des Fernsehers sei hier in vielen Familien jeden Abend der Rosenkranz gebetet worden, hat man mir erzählt. Das bedeutet natürlich nicht, dass man den Fernseher nicht auch für spirituelle Erfahrungen benützen kann!

Weil wir nun schon im Monat Juni angekommen sind, will ich nicht unterlassen, die Herz-Jesu-Verehrung zu nennen. Sie war für mehrere Jahrhunderte eine prägende Frömmigkeitsübung, besonders gepflegt haben sie Mystiker und Mystikerinnen, später die Jesuiten bei ihren Volksmissionen und viele andere. Einen grossen Aufschwung erfuhr sie, nachdem Papst Leo XIII. 1899 die ganze Welt dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht hatte. Heute sind die Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Bilder wieder aus den Stuben verschwunden. In der Liturgie leben die Kerngedanken weiter, man findet sie im Evangelium nach Johannes. Eifrige Gläubige halten auch noch andere Formen lebendig. Manchen sind die Herz-Jesu-Bilder aus früheren Zeiten zu gefühlsbetont, zu kitschig. Wer es lieber nüchterner hat, versuche es mal mit dem noch älteren Bild nebenan. Kann Ihnen das Bild Inspiration sein für eine Betrachtung über das Werk unseres Erlösers? Nein, nicht Betrachtung natürlich, Meditation sagt man ja heute.

Ich wünsche euch eine gute und gesegnete Zeit!

Euer Vikar Emeka Okpara



*Das heilige Herz, wahrscheinlich vor 1470. © Uni Köln Diathek*

## Monatskalender

Liebe Gottesdienstbesucherinnen  
Liebe Gottesdienstbesucher

Zu Ihrer Information:

In der **Ritikapelle** in Eyholz werden keine Gottesdienste gefeiert.

Die **Werktags-Messen** feiern wir um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche**.

Am **Donnerstag um 08.00 Uhr** findet im Gottesdienstraum in **Baltschieder** eine Eucharistiefeier statt.

Der **Sonntagabendgottesdienst** von **Baltschieder** ist **neu um 18.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Martin Visp**.

**Weiterhin können nur bis zu 50 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen.**

**In den Gottesdiensten zu Sonn- und Feiertagen wird diese Zahl leicht erreicht. Für diese Feiern (auch für Vorabendgottesdienste) gilt daher:**

**Bitte melden Sie sich an!  
Telefon 027 945 17 77**

**Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats.**

**Evtl. treten ab Anfang Juni 2021 neue Massnahmen in Kraft.**

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage.  
**[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)**

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

**Aufgrund von Covid 19 kann es jederzeit zu Änderungen kommen**

## Juni 2021

### 2. Mittwoch / Hl. Marcellus und Hl. Petrus, Märtyrer in Rom

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Vorabendmesse zum Fronleichnamsfest**  
**Jahrzeit für:**

Alfons und Helene Kuonen-Heinzmann  
Urban Volken

Lucie Ruppen-Fankhauser

**Gedächtnis für:**

Josef und Paul Kenzelmann  
Lina Furrer-Pfammatter

### 3. Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

*Auch in diesem Jahr ist es leider nicht möglich, das Fest von Fronleichnam in seiner traditionellen Form zu feiern.*

*Opfer für die Auslagen der Pfarrei*

Verkündigungstexte:

L 1: Ex 24,3-8

L 2: Hebr 9,11-15

Ev: Mk 14,12-16.22-26

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

**Hochamt**

**(anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen)**

*Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern*

*[www.youtube.com/walliserfernsehen](http://www.youtube.com/walliserfernsehen)  
rrotv*

*[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)*

Bruder-Klaus-Kapelle, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache



### 4. Freitag / Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Klara und Viktor Pfaffen-Rufener  
Sophie und Quirin Pfammatter

**Anschliessend meditative Anbetung vor dem Allerheiligsten.**



## 5. Samstag / Firmung /

**Hl. Bonifatius**, Bischof, Märtyrer  
Pfarrkirche, 14.30 Uhr / FIRMUNG

Dieser Firmgottesdienst ist reserviert für die **Firmlinge der 8H**, ihre Paten und Angehörigen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarrkirche, 16.30 Uhr / FIRMUNG

Dieser Firmgottesdienst ist reserviert für die **Firmlinge der 8H**, ihre Paten und Angehörigen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Leo Imboden

Ida und Otto Mooser-Willisch

Fermina Petrelli

## 6. 10. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für die Auslagen der Pfarrei*

Verkündigungstexte:

L1: Gen 3,9-15

L2: 2 Kor 4,13-5,1

Ev: Mk 3,20-35

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

**Beichtgelegenheit in der Sakristei der Ministranten**

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

**Amt**

*Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen](http://www.youtube.com/walliserfernsehen)  
*rrotv*

[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Max Stöpfer

**Gedächtnis für:**

Lia und Rosa Henzen

Pius Eyer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

## 7. Montag

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Vincenza und Vincenzo Pennisi-Duara

Josef Signer

Gerold Gattlen

Hilda Favre-Ruppen

**Gedächtnis für:**

Mario und Kristin Amacker, Mihael,

Josefa und Katarina Semenic

Pfarreisaal, 19.45 Uhr

Pfarrereiratssitzung

## 9. Mittwoch / Hl. Ephräm der Syrer,

Diakon, Kirchenlehrer

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Anne-Marie und Quirin Roten-Riedo

**Gedächtnis für:**

Klara und Josef Marty und Sohn Walter

## 10. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Emma und Felix Schmid-Nellen und

Familie Viktor und Maria Nellen

*(diese Stiftjahrzeit läuft aus)*

Marceline und Hermann

Seematter-Furger

**Gedächtnis für:**

Lini Studer-Zimmermann

## 11. Freitag / HEILIGSTES HERZ JESU

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Gedächtnis für:**

Familie Zumtaugwald mit Kindern

Familie Alina und Walter

Heldner-Burgener

## 12. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

**Gedächtnis für:**

Pfarrer Raphael Kronig

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Josef Schnidrig-Biner

Elisabeth und Fernand Pousaz-Vogel

Erwin Millius  
Karl Bumann  
Gustav Emery  
Fernanda Gattlen

Dreikönigskirche, 20.15 Uhr  
**Musikalische Abendstunde**  
**Mitwirkende: Jürg Ulrich Busch, Orgel**  
**Anuschka Thul, Trompete**

**13. 11. Sonntag im Jahreskreis /  
Taufsonntag**

*Opfer für die Auslagen der Pfarrei*  
Verkündigungstexte:

L 1: Ez 17,22-24

L 2: 2 Kor 5,6-10

Ev: Mk 4,26-34

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

**Amt**

Zum Jahr der Orgel:  
Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547  
*Diesen Gottesdienst können Sie  
mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen](http://www.youtube.com/walliserfernsehen)  
[rrotv](http://rrotv)

[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)

Bruder-Klaus-Kapelle, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

**Feierliche Taufe**

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Hermann und Regina  
Pfammatter-Nellen  
Lia Henzen

**Gedächtnis für:**

Erna, Werner und Kim Millius  
Agnes, Ernst und Bruno Pfammatter

**14. Montag**

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Marie und Severin In-Albon-Jossen  
Peter und Elsa Manz-Wasmer

**Gedächtnis für:**

Erhard Furrer-Arnold

**15. Dienstag / Bernhard von Aosta,**

Gründer des Hospizes  
auf dem Grossen St. Bernhard  
Pfarrkirche, 19.00 Uhr  
Der Abschlussgottesdienst FMG Visp –  
Eyholz – Baltschieder entfällt!

**16. Mittwoch**

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Gedächtnis für:**

Luzia und Marcel Heldner, Severin, Ida,  
Angelina, Gertrud, Armand, Walter, Alina  
Richard Andenmatten

**17. Donnerstag**

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Ida und Daniel  
Heinzmann-Kalbermatter  
Elisa Karlen-Juon

**Gedächtnis für:**

Rosmarie und Andreas  
Bischoff-Bumann

**18. Freitag**

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Fides und Paul Williner-Michlig  
Peter Gentinetta

**Gedächtnis für:**

Familie Beat Carlen  
Richard Williner und  
Familie Audino Clemenz  
Josef Lambrigger

**19. Samstag**

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

**Gedächtnis für:**

Erna Noti  
Werner Lambrigger und Peter Furrer

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Esther Groen-Kalbermatten  
Hilda und Ernst Dirren

Peter Burgener

Herbert Zimmermann

**Gedächtnis für:**

Vitus Summermatter

**20. 12. Sonntag im Jahreskreis  
(Flüchtlingssonntag)**

*Opfer für die Flüchtlingshilfe  
der Caritas*

Verkündigungstexte:

L 1: Ijob 38,1.8-11

L 2: 2 Kor 5,14-17

Ev: Mk 4,35-41

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

**Beichtgelegenheit in der Sakristei  
der Ministranten**

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

**Amt**

Zum Jahr der Orgel:

Concerto d-Moll nach Vivaldi BWV 596

*Diesen Gottesdienst können Sie  
mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen](http://www.youtube.com/walliserfernsehen)  
*rrotv*

[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Familie Leo und Marie Gischig-Stöpfer

**Gedächtnis für:**

Emma und Emil Nellen

und Sohn Paul Nellen

Maria und Leo Truffer

**21. Montag / Hl. Aloisius Gonzaga,**

Ordensmann

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Bertha und Hans Imsand

**23. Mittwoch**

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Bernadette und Martin Imboden

*(diese Stiftjahrzeit läuft aus)*

**24. Donnerstag / Geburt des**

**Hl. Johannes des Täufers**

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Irma Hischier und Edith Hischier

**Gedächtnis für:**

Cesar, Margrith und Bernhard Studer,

Miranda Küng und Viktoria Zeiter

**25. Freitag**

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Cäsar Lorenz

Familie Alex Gsponer-Studer

**Gedächtnis für:**

Albin Bodenmann-Studer

**26. Samstag**

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Pascal Fleury

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

**Jahrzeit für:**

Judith Volken

Liliane Burlet-Karlen

*(diese Stiftjahrzeit läuft aus)*

Familie Julius und Maria Williner-Fux

und André Guntern

**Gedächtnis für:**

Ida und Viktor Wyer-Walker

**27. 13. Sonntag im Jahreskreis /  
Taufsonntag**

*Papstoper*

Verkündigungstexte:

L 1: Weish 1,13-15; 2,23-24

L 2: 2 Kor 8,7.9.13-15

Ev: Mk 5,21-43

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

**Amt**

**(Verabschiedung von Vikar Emeka**

**Kenneth Okpara)**

Zum Jahr der Orgel:

Concerto G-Dur nach A. Vivaldi,

BWV 592

*Diesen Gottesdienst können Sie*

*mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen](http://www.youtube.com/walliserfernsehen)

*rrotv*

[www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)

Bruder-Klaus-Kapelle, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

**Feierliche Taufe**

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

- 28. Montag / Hl. Irenäus**, Märtyrer  
Pfarrkirche, 19.00 Uhr  
**Jahrzeit für:**  
Helene und Hubert Roten-Briggeler
- 30. Mittwoch / Hl. Märtyrer der Stadt Rom**  
Pfarrkirche, 19.00 Uhr  
**Jahrzeit für:**  
Marie und Daniel Wyer-Schmid  
Frieda Heldner, Berta und Erwin  
Hornetz-Heldner  
**Gedächtnis für:**  
Astrid Furrer-Studer, Lina und Emil  
Studer-Bovet  
Emil und Olga Heldner, Ida, Severin,  
Anita, Ulrich, Astrid und Beatrice

## Juli 2021

- 1. Donnerstag**  
Sebastianskapelle, 08.00 Uhr  
Eucharistiefeier  
Pfarrkirche, 19.00 Uhr  
**Jahrzeit für:**  
Bertha und Pius Bittel-Heinzmann  
**Gedächtnis für:**  
Josef und Paul Kenzelmann  
Familie Benjamin Kenzelmann  
Familie Josef Lanti-Rheinwald
- 2. Freitag / Fest Mariä Heimsuchung**  
Pfarrkirche, 19.00 Uhr  
Eucharistiefeier  
**Anschliessend meditative Anbetung  
vor dem Allerheiligsten.**

### Auszug aus den Pfarrbüchern

## Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurde wiedergeboren:

4. Am 25. April 2021: **Malie Beatrice Andereggen**, des Christophe Andereggen und der Vivien Gantenbein.  
Taufpaten: Annabelle Gantenbein und David Kalbermatter.

**Gott, segne und beschütze dieses Kind auf seinem Lebensweg!**

## Der geweihten Erde wurden übergeben:

11. **Paul Stocker-Schwestermann**, 1927, Sohn des Adolf Stocker und der Anna geb. Bonani. Witwer der Aline, geb. Schwestermann.  
Gestorben am 10. April 2021.
12. **Margrith Wenger-Wenger**, 1923, Tochter des Hermann Wenger und der Elise, geb. Wasmer. Witwe des Ludwig Wenger. Gestorben am 17. April 2021.
13. **Ernst Henzen-Amacker**, 1937, Sohn des Josef Henzen und der Adelina Bertha, geb. Ruff  
Ehemann der Alice, geb. Amacker.  
Gestorben am 29. April 2021.

**Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!**



## Opfer April 2021

- |   |                           |              |
|---|---------------------------|--------------|
| 1. Opfer für die Christen im Hl. Land                     | 02. April/Karfreitag 2021 | Fr. 231.55   |
| 2. Opfer Ostern, Stiftung HOPE                            | 03./04. April 2021        | Fr. 794.50   |
| 3. Erlös Verkauf Osterkerzen                              | 03./04. April 2021        | Fr. 2 742.05 |
| 4. Opfer Auslagen der Pfarrei                             | 10./11. April 2021        | Fr. 237.90   |
| 5. Opfer Erstkommunion                                    | 17./18. April 2021        | Fr. 355.50   |
| 6. Opfer Erstkommunion                                    | 24./25. April 2021        | Fr. 147.35   |
| 7. Opfer für die Ausbildung zu kirchl. Diensten im Bistum | 24./25. April 2021        | Fr. 184.90   |

**Herzlichen Dank für die Gaben und Opfer-spenden!**

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*



## Erstkommunion 2021

An den Wochenenden vom 17./18. April, 24./25. April und am Samstag, 8. Mai 2021, konnten in der Pfarrei St. Martin Visp – Eyholz – Baltschieder, unter dem Thema: «Jesus, unser grösstes Geschenk» insgesamt 89 Kinder die 1. Hl. Kommunion empfangen.



Da aufgrund der Corona-Bestimmungen nur **50 Personen pro Gottesdienst** erlaubt sind, wurden die Erstkommunionkinder auf sieben verschiedene Erstkommunion-Messen aufgeteilt. Auf diese Art konnte jedes Kind **zwei Begleitpersonen** mitbringen.

Dadurch erhielten die Feiern einen sehr persönlichen und familiären Rahmen, der allseits geschätzt wurde.





Fotos: © Astrid Schaffner



## Im Glauben unterwegs

Man kann die Menschen fast alles fragen – nur nicht was sie glauben...

In unserer multireligiösen und multikulturellen Welt ist es nicht einfach mit anderen über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Wer andere auf seinen Glauben anspricht, läuft Gefahr, schief angesehen und in eine sektiererische Ecke gedrängt zu werden. Denn Glauben ist doch Privatsache, oder...?

Trotzdem werden Sie vielleicht in diesem Monat von Menschen aus Ihrer Pfarrei auf die eine oder andere Weise auf Ihren Glauben angesprochen. Nicht um zu missionieren, sondern um gemeinsam der Frage nachzugehen, was im Oberwallis im Jahr 2021 noch – oder nicht mehr – geglaubt wird.

Gestützt auf die Empfehlung im ersten Petrusbrief «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt» (EÜ 1 Petr 3,15) möchten wir miteinander ins Gespräch darüber kommen, was uns als Getaufte im Leben trägt und im Sterben Halt gibt.

Das katholische Glaubensbekenntnis, so wie wir es kennen und vielleicht im sonntäglichen Gottesdienst mitbeten, ist allerdings nicht vom Himmel gefallen. Es ist die Frucht einer langen Entwicklungsgeschichte, vieler Diskussionen und mehrerer massgeblicher Konzilsentscheide. Es wurzelt auf neutestamentlichen Glaubensformeln und dem Taufbekenntnis der römischen Gemeinde aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus. In verschiedenen Briefen und Papyri wurde es weitergeschrieben und fand in den Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) seine – bis heute gültige – dogmatische Form.

Doch an den Formulierungen und Gewichtung der einzelnen Glaubenssätze feilen die Menschen bis heute und versuchen so, ihren Glauben in eigene Worte zu fassen.

Auch dazu möchten wir Sie einladen: Schreiben wir unser christliches Credo gemeinsam weiter. Kleiden wir unseren Glauben in Worte, die auch heute noch verstanden werden und in Sätze, die lebensbejahend von der Gegenwart Gottes unter uns Menschen erzählen – ausgehend vom kürzesten aller Glaubensbekenntnisse: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Eleonora Biderbost

Bild: Weihwasserverteiler in einer Pfarrkirche. Bekreuzigung mit Weihwasser ist für Gläubige Zeichen des Glaubens

## «Die wahre Monstranz Christi – das sind wir alle.»

**An Fronleichnam (dieses Jahr am 3. Juni 2021) feiern Katholiken ihren Herrgott in der Eucharistie – wie bei jeder Messe. Zweimal im Jahr nähern sie sich diesem Geheimnis in besonderer Weise.**

### Offen angesprochen und im Zeichen verborgener Sinne

In vielen Varianten sagt die Liturgie an diesem Tag: Der, der einst mit den Jüngern am Abend vor seinem Tod Mahl gehalten hat, der feiert heute mit uns. Und gleichzeitig: Der, der uns einst zum himmlischen Gastmahl um seinen Tisch sammeln will, der legt jene himmlische Speise schon heute auf den Altartisch in unserer Mitte. Die Gegenwart des vergangenen und zukünftigen Geschehen im Augenblick der Feier spricht die Liturgie an diesem Tag einmal denkbar knapp aus: «O heiliges Mahl, in dem Christus unsere Speise ist: Gedächtnis seines Leidens (Vergangenheit), Fülle der Gnade (im heute), Unterpfand der künftigen Herrlichkeit (Zukunft). Halleluja.»

In der Sequenz *Lauda Sion/Deinem Heiland, deinem Lehrer* umkreist sie diesen dreifachen Zeitsinn der Eucharistie beständig. Die Feiernden hören im Tagesgebet: Christus hat uns im Sakrament des Altares, also im Sakrament der Eucharistie, das Gedächtnis seines Leidens und seiner Auferstehung so hinterlassen, dass es uns heute zur Frucht der Erlösung werden will. Den irdische Augen nicht sehen können, der will sich doch im verwandelten Brot kosten lassen. Auch das spricht die Sequenz an: Was irdischen Augen verborgen bleibt und was der Glaube dennoch er-

kennt, das ist die Gegenwart Christi in der Eucharistie. Scheinbar paradox fordert die Sequenz die singend Betenden deshalb auf: «Seht das Brot, die Engelspeise!» Das ist Geheimnis in unausschöpfbarer Tiefe. Das lässt sich nicht öffentlich demonstrieren. Die Hoffnung, der Freude oder der Friede, die Christen aus diesem Geheimnis schöpfen, lässt sich aber sehr wohl zeigen.



### Vom Hohen Donnerstag zum zweiten Donnerstag nach Pfingsten

Vom Beginn des Festes an wurde der Zusammenhang mit dem Ursprungsereignis durch die Wahl des Tages zum Ausdruck gebracht: Wie am Abend des Hohen Donnerstags des Letzten Mahles Jesu als eines hier und jetzt für uns wirksamen Ereignisses gedacht wird, so wird auch Fronleichnam an einem Donnerstag gefeiert. Doch warum erst am zweiten Donnerstag nach Pfingsten? Vom Ostersonntag bis Pfingsten feiert die Kirche nicht nur wie im Märchen Prinz und Prinzessin 7 Tage und 7 Nächte Hochzeit, sondern 7 mal 7 Tage plus 1 Tag bricht sie angesichts der Auferstehung Jesu in Jubel aus. Das ist Hoch-Zeit schlechthin, in die keine anderen Hochfeste fallen, denn Christi Himmelfahrt gehört ja zu Ostern und Pfingsten und steht ganz in dieser Festfreude. Als das Fronleichnamfest entstand, wurde – anders als heute – nach Pfingsten noch einmal 7 Tage lang Pfingsten gefeiert. Der erste freie Donnerstag für ein eigenes Fest der Eucharistie war also der zweite Donnerstag nach Pfingsten. Auch wenn zwischen dem Hohen Donnerstag und Fronleichnam also ganze neun Wochen liegen, sind sich die beiden Tage liturgisch denkbar nah.

Liturgisches Institut/ Foto DR

- Fronleichnam aus: fron=Herr + lichnam=Leib, also: Herrenleib
- Name im Messbuch: Hochfest des Leibes und Blutes Christi
- gefeiert am 2. Donnerstag nach Pfingsten
- Einführung des Festes 1264 durch Papst Urban IV.
- prägendes Merkmal für das katholischste aller Feste: öffentliche Prozession mit dem Allerheiligsten

## Werden Gebete erhört?

Ob Gebete erhört werden, liegt bei Gott. Deshalb bittet König Salomo Gott darum: «Auch Fremde, die nicht zu deinem Volk Israel gehören, werden wegen deines Namens aus fernen Ländern kommen ... und in diesem Haus beten. Höre sie dann im Himmel, dem Ort, wo du wohnst, und tu alles, weswegen der Fremde zu dir ruft. Dann werden alle Völker der Erde deinen Namen erkennen» (1 Kön 8,41f).

Dieses Gebet bei der Weihe des Tempels in Jerusalem öffnet den Zugang zum Gott Israels für alle Menschen. Jeder darf kommen und beten. Zugleich weist Salomo darauf hin, dass es Gottes eigenes Interesse ist, Gebete zu erhören. Denn die Menschen werden Gott erkennen, wenn er ihnen hilft. In Psalm 50,15 stimmt Gott dieser Schlussfolgerung zu, indem er verkündet: «Rufe mich an am Tag der Not; dann rette ich dich und du wirst mich ehren.»

Das Psalmwort macht deutlich, warum Gott Gebete erhört. Gott will Ehre. Ehrung Gottes meint gelungene Beziehung zu ihm. Gott will gelungene Beziehung auch zwischen den Menschen. Dazu erschafft er Leben. Dazu erweckt er Liebe.

Leben und Liebe können aber unbehaglich sein! Zum Leben gehören Abenteuer. Zum Leben gehören Krankheit und Sterben. Ausserdem kann es unglückliche Liebe geben. Lebendiger zu werden, zu wachsen, bringt schon im körperlichen Bereich des Sports Anstrengung und manchmal Schmerzen mit sich. Aus verkrusteten Lebensweisen auszubrechen, mag verwirren und verletzen, aber es kann frei und lebendiger machen.

Wer erwartet, dass Liebe immer vergnüglich ist, wird sicher enttäuscht. Lieben kann bedeuten, vor allem zu empfangen, weil man vielleicht pflegebedürftig ist oder mittellos. Wenn es jedoch Gottes Anliegen ist, liebevolle Beziehung zu verbreiten, sind die Menschen,

die Liebe empfangen, ebenso wichtig wie jene, die Liebe schenken.

Werden Gebete erhört? Meiner Erfahrung nach ja! Aber oft anders als die Betenden es erwarten. Grundlage jeden Gebets ist die Vaterunserbitte: «Dein Wille geschehe!» Im Nachhinein mag das Unbehagliche, das man nicht erbeten und doch geschickt bekommen hat, als Anstoss zum Aufwachen oder als Aufbruch zur Liebe gewürdigt werden.



Wichtiger als für sich selbst zu beten, ist es deshalb, für andere zu beten. In der Öffnung für die Anliegen anderer stimmen die Betenden ein in das Anliegen Gottes, gelungene Beziehung zu wecken. Salomo macht es vor, er betet für Ausländer. Mit anderen im Gebet solidarisch zu sein, verwirklicht Beziehung und ist Ausdruck von Lebendigkeit und Liebesfähigkeit.

kath.ch/Hans Ulrich Steymans – Foto: Kirche in Not

# HUMOR

**OPTIMISTEN  
WANDELN  
AUF DER WOLKE,  
UNTER DER  
DIE ANDERN  
TRÜBSAL BLASEN.**



Treffen sich zwei Taschendiebe. «Na, wie geht's?»  
– «Wie man's nimmt!»



Welchen Beruf Jesus gehabt hat? Student natürlich – bis dreissig daheim gewohnt und wenn er was getan hat, war's ein Wunder.



Ein Geistlicher fragte während eines Sturmes den Steuermann: «Glaubst du, dass das Schiff in Gefahr ist?» Der Steuermann nickte bedenklich: «Hochwürden, wenn der Sturm nicht nachlässt, sind wir alle in einigen Stunden im Paradies.» Der Kaplan schlug entsetzt ein Kreuz: «Gott bewahre uns davor!...»

Um den Kindern aus eigener Erfahrung Beispiele für die Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit zu geben, erzählt der Lehrer: «Als ich in eurem Alter war, kam ich einmal an einem verlassenen Obstkarren vorbei. Niemand war auf der Strasse. Schon hielt ich eine der verlockenden Birnen in den Händen. Rasch lief ich mit der Frucht um eine Hausecke und wollte sie verzehren. Doch kaum hatte ich meinen Mund mit ihr in Berührung gebracht, als mich ein eigenartiges Gefühl erfasste. Ein merkwürdiger Schauer lief mir über den Rücken. Schnell rannte ich zum Karren zurück, um die gestohlene Frucht wieder an ihren Platz zu legen. Dann atmete ich befreit auf! Wer kann mir nun sagen, was mich veranlasst hatte, die Birne zurückzubringen, nun Thomas?» – «Sie hatten eine faule erwischt, Herr Lehrer!»



Was ist ein Kleingläubiger? Jemand, der um Regen bittet und das Haus ohne Regenschirm verlässt.



Ein Kapuziner und ein Jesuit fahren zusammen im selben Zugabteil. Der Jesuit sagt mit Blick auf den roten Bart des Mönchs: «Man sagt, Judas Iskariot habe einen roten Bart gehabt...» – Antwortet der Kapuziner: «Das weiss ich nicht, aber eines steht jedenfalls fest, er war in der Gesellschaft Jesu!...»



War Jesus verheiratet? Ja, denn es steht geschrieben: «Er ging in die Wüste und eine lange Dürre folgte ihm...»



Eine Frau kommt zu einem Pater und bekennt: «Ich schaute heute morgen in den Spiegel und fand, dass ich sehr schön aussehe! Ist das Sünde?» Darauf schaut der Gefragte die Dame etwas genauer an und erklärt: «Nein, Irrtum ist keine Sünde!»

## Wissenswerte Adressen

### Heime

#### Martinsheim Visp

Heimseelsorger: Pfarrer German Burgener

027 948 36 00

079 746 78 17

#### Paulusheim

Heimseelsorger: Jan Andreas, Spiritual

027 947 00 99

027 922 96 43

#### Spitalzentrum Oberwallis

Spitalseelsorge, e-mail: [spitalseelsorge.visp@hopitalvs.ch](mailto:spitalseelsorge.visp@hopitalvs.ch)

– Chantale Perren

– Manuela Fux

– Caroline Imboden

– Ruth Kuonen

027 604 33 33

027 604 28 72

#### Bildungshaus St. Jodern

027 946 74 74

#### Jugendkulturhaus Visp, Contact Corner

027 946 18 02

#### Wohnheim Fux campagna, [www.fuxcampagna.ch](http://www.fuxcampagna.ch)

027 948 04 00

### Schulen

Schuldirektion der Primar- und Regionalschulen (Bruno Schmid)

027 948 99 72

### Beratungsstellen

#### Kantonale Dienststelle für die Jugend, Pflanzettastrasse 9

– **Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)**

027 606 98 90

– **Amt für Kinderschutz (AKS),**

027 606 99 10

#### Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (AKJP),

027 948 02 83

#### Verein mit Menschen – Heilpädagogischer Dienst

Beratungsstelle für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder von 0–7 Jahren  
[heilpaedagogischer.dienst@insieme-oberwallis.ch](mailto:heilpaedagogischer.dienst@insieme-oberwallis.ch)

027 945 15 11

#### Kantonale Opferhilfeberatungsstelle Oberwallis

027 946 85 32

#### Beratung für häusliche Gewalt ([info@unterschlupf.ch](mailto:info@unterschlupf.ch))

079 628 87 80

#### Pro Senectute Visp und Sekretariat Oberwallis (Beratungsstelle)

027 948 48 50

#### Sozialmedizinisches Regionalzentrum Visp/Westlich Raron

027 948 08 80

#### Die Dargebotene Hand (Telefonseelsorge)

143

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Adressen und Telefon des Seelsorgeteams

Pascal Venetz, Pfarrer	e-mail: venetz.p@bluewin.ch	027 945 17 75
Emeka Kenneth Okpara, Vikar	e-mail: kenmekaso@yahoo.com	027 945 17 76
Michael Imboden, Pastoralassistent	e-mail: imboden.michael@bluewin.ch	027 945 17 78
Damian Pfammatter, Diakon	e-mail: damian.pfammatter@bluewin.ch	079 728 86 56

## Weitere Adressen

Wolfgang Wenger	Pfarrereitspräsident	027 946 39 54 jawowenger@bluewin.ch
Johannes Diederer	Musikdirektor	027 945 11 85
Tobias Wirthner	Sakristan	079 409 17 01
Esther Weyermann-Millius	Sakristanin, Baltschieder und Visp	079 583 18 46
Vakant	Sakristanin, Eyholz	027 946 10 31
Edeltrud Meichtry-Schmid	Sekretariat	027 945 17 77

### Sekretariat

Katholisches Pfarramt, Martiniplatz 4  
Telefon: 027 945 17 77

e-mail: [sekretariat@pfarrei-visp.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-visp.ch)  
Internetzugang: [www.pfarreivisp.ch](http://www.pfarreivisp.ch)

### Öffnungszeiten:

**Montag und Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr**  
**Montag, Dienstag und Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Adressänderungen und Pfarrblattbestellungen sind an das Sekretariat zu richten

Abonnement: jährlich Fr. 25.—

PC-Konto: Pfarramt PC 19-1619-3

Juni 2021  
Erscheint monatlich  
96. Jahrgang Nr. 6



Gestaltung und Druck des Pfarrblattes:  
Augustinuswerk,  
Postfach 51, 1890 Saint-Maurice  
Umschlagseite: Photos Peter Salzmann